

TIPPS ZUM SPRACHENLERNEN IM TANDEM

Beim Sprachenlernen im Tandem gelten das Prinzip der Gegenseitigkeit und das Autonomieprinzip.

Zeit

- Treffen Sie sich mindestens 1-2 x die Woche für ein bis zwei Stunden bis zum Ende des Semesters.
- Machen Sie feste Termine aus.
- Beide sollen vom Tandem profitieren, deshalb wird die Hälfte der Zeit in der einen Sprache gesprochen und dann gewechselt. Mischen Sie nicht die Sprachen.

Ort

- Wählen Sie einen neutralen, ruhigen Ort (keine Kneipe).

Ziele

- Klären Sie zuerst Ihre Lernziele, besprechen Sie dann Ihre Lernziele mit Ihrem Tandempartner bzw. Ihrer Tandempartnerin und sprechen Sie auch darüber, wie Sie Ihre Lernziele erreichen wollen.
- Legen Sie für jede Sitzung ein Lernziel fest. Nach jedem Tandemtreffen reflektieren Sie, ob Sie Ihr(e) Ziele erreichen konnten.

Rollen im Tandem

- Jede/r Tandempartner*in ist abwechselnd Lerner und Lehrender.
- Das Tandempaar entscheidet, was wie gemacht wird.
- Akzeptieren Sie die Bedürfnisse Ihres Tandempartners bzw. Ihrer Tandempartnerin.
- Das Tandempaar ist für die gemeinsamen Absprachen und für das gemeinsame Lernen gleichermaßen verantwortlich

Arbeitsformen und Materialien

- Bringen Sie selbst Material zum Tandemtreffen mit. Das Material sollte Ihrem Sprachniveau entsprechen.
- Das Material und die Aufgaben sollten geeignet sein, Ihre Lernziele zu erreichen.
- Probieren Sie unterschiedliche Arbeitsformen aus.
- Reflektieren Sie nach jedem Treffen, ob das ausgewählte Material und die gewählte Arbeitsform hilfreich zur Erreichung der Lernziele waren.

Korrektur

- Besprechen Sie gemeinsam, wie Sie korrigiert werden möchten.
- Lassen Sie Ihrer Tandempartnerin/Ihrem Tandempartner Zeit, sich selbst zu korrigieren.
- Notieren Sie die Fehler Ihres Tandempartners und besprechen Sie diese am Ende der Sitzung.
- Motivieren Sie sich gegenseitig. Weisen Sie auf Lernfortschritte hin.

Brauchen Sie Unterstützung beim Tandemsprachenlernen? Kommen Sie zur Tandemlernberatung!